

2385. Artikel zu den Zeitereignissen

Panik beim Public Viewing in Turin (2)

In den *ZDF-heute*-Nachrichten vom 4. 6. 17 (s.u.¹) wurde gezeigt, wie während des Public Viewing² Pyrotechnik (Bengalos³) gezündet wurde, ohne daß eine Panik ausbrach:



Ein weiteres Video (s.li.) zeigt, wie groß das Ausmaß der Bengalos während des Spieles war (italienische Verhältnisse!), ohne daß eine Panik ausbrach.

Im *ZDF* heißt es ab 7:20: *Plötzlich, kurz vor Spielende bricht Panik aus. Ein Feuerwerkskörper löst eine Massenflucht aus. Manche glauben an eine Bombe. Jeder versucht trotz Enge und Absperrungen zu entkommen. Menschen werden zu*

(Explosion' in Turin during Juventus vs Real Madrid, injuries [bis 1:02]

<https://www.youtube.com/watch?v=6xRy0pePIsk>)

¹ <https://www.zdf.de/nachrichten/heute-sendungen/videos/170604-1900-zdf-heute-gesamt-100.html>

² *Champions-League*-Endspiel zwischen Real Madrid und Juventus Turin am 3. 6. 17, gespielt in Cardiff (s.u.)

³ https://de.wikipedia.org/wiki/Bengalisches_Feuer

zu Boden gestoßen, gegen Barrieren gequetscht, über sie drüber getrampelt.

Wenn man bedenkt, was da schon während des Spieles an Pyrotechnik entzündet wurde (s.o.), dann kann man sich kaum vorstellen, daß ... *ein Feuerwerkskörper* (als alleiniger Grund) die Massenpanik ausgelöst hätte. Was sagen andere Medien (*spiegel.de*⁴):



Zehn Minuten waren es noch bis zum Abpfiff des Champions-League-Finales, als es auf der Piazza San Carlo in Turin knallte. Wahrscheinlich Feuerwerkskörper, geworfen von mutmaßlich frustrierten Juventus-Fans. Jemand soll dann etwas wie "Bombe" gerufen haben, ein Absperrgitter kippte um. Danach regierte das Chaos.

Augenzeugen erheben jetzt schwere Vorwürfe gegen die Organisatoren des Public Viewing. Obwohl schon im Vorfeld mehrere Zehntausend Besucher erwartet wurden, hätten die Sicherheitsmaßnahmen überhaupt nicht den Standards einer solchen Großveranstaltung entsprochen.

So sollen Fluchtwege blockiert oder

gar nicht erst ausgeschildert gewesen sein, berichtet die "Frankfurter Allgemeine Zeitung".

Sieht man sich die Piazza San Carlo genau an, so kann man feststellen: sie ist ein völlig offener Platz im Zentrum von Turin mit genügend Fluchtmöglichkeiten. Fluchtschilder brauchte es keine. Die Abgrenzungsgitter⁵ konnten leicht überstiegen werden.



(https://www.tripadvisor.com/LocationPhotoDirectLink-g187855-d595919-i193096070-Piazza_San_Carlo-Turin_Province_of_Turin_Piedmont.html)

⁴ <http://www.spiegel.de/sport/fussball/turin-schwere-vorwuerfe-nach-massenpanik-beim-public-viewing-a-1150671.html>

⁵ Siehe Videos

Die "Frankfurter Allgemeine Zeitung" schiebt:⁶ ... Wieso lag der ganze Platz voller Scherben, wenn bei Veranstaltungen dieser Art eigentlich nur Plastikgläser zugelassen sein sollten?

„Sehr viele Verletzte haben sich an Glas geschnitten, und das hatte leicht vermieden werden können“, sagte der Gesundheitsbeauftragte der Stadt, Antonio Saitta. Fans erzählten, dass Schwarzhändler überall unbehelligt Bier in Flaschen verkaufen konnten. Hinzu kommt: Wenn wirklich ein Böller oder etwas ähnliches die Panik ausgelöst hat, wie konnte den jemand in die Menge bringen? Gab es keine Durchsuchungen von Taschen?

„Es gab nur Kontrollen, was gefälschte Merchandising-Produkte anging, aber keine Kontrollen, um den Flaschenverkauf und den ungeregelten Zugang zu verhindern“, schrieb ein Nutzer auf Twitter an Turins Bürgermeisterin Chiara Appendino, die sich erschüttert über die Ereignisse gezeigt hatte. „Eine Schande“, schrieben andere und verlangten ihren Rücktritt. Natürlich begann prompt die politische Debatte. Der Senator Alberto Airola der Fünf-Sterne-Partei,⁷ der die Bürgermeisterin angehört, sprach von einer Falschmeldung was die hohe Zahl der Verletzten angehe. Man wolle so nur die gute Arbeit der Partei in Turin degradieren.

Möglicherweise war eines der Gründe der offensichtlich lancierten "Massenpanik", der anti-EU Fünf-Sterne-Partei zu schaden.

Doch was war konkret geschehen? Ein Zeuge (s.u.) sagt ab 0:40:⁸ "Wir hörten einen Knall und die Leute begannen, uns zu stoßen ... Leute fielen hin und jemand trampelte über uns. Wir und meine Freunde hatten Glück."



Turin Stampede: False alarm makes people panic, run for life, over 1,000 injured⁹

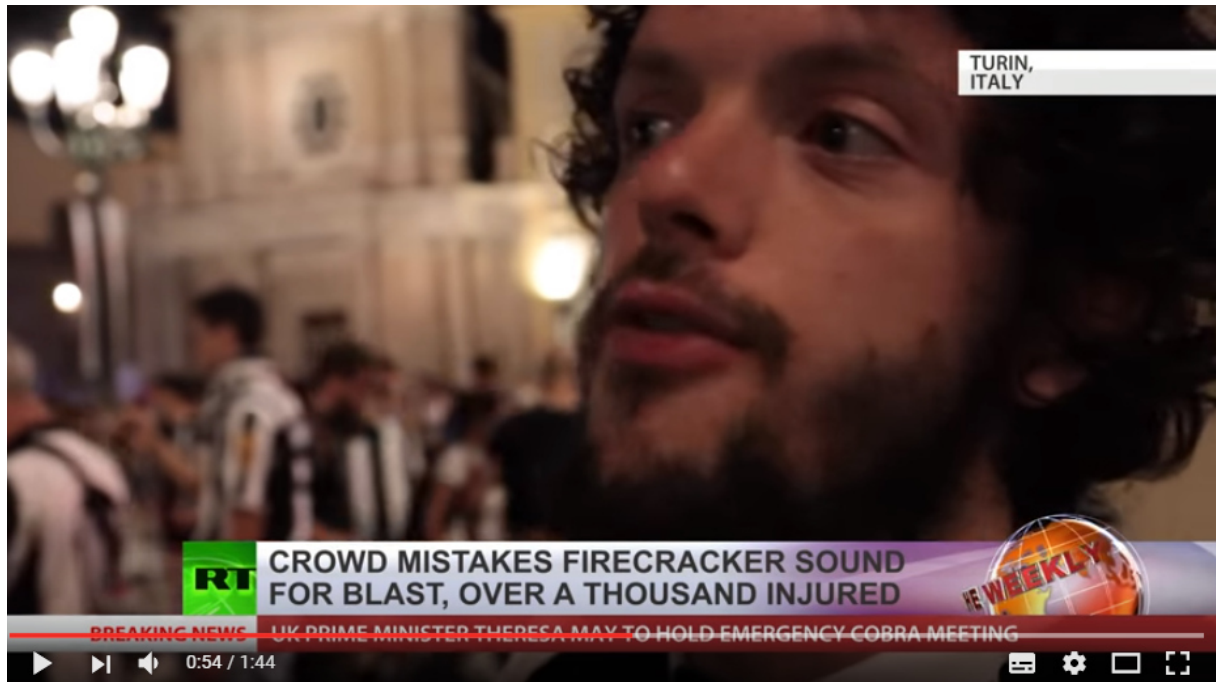
Ein weiterer Zeuge (s.u.) sagt ab 0:54: "An einem bestimmten Punkt wurde ein Loch in der Mitte der Menge geschaffen. Wir hielten Ausschau und sahen Leute über das Gelände springen, aber wir realisierten nicht, was eigentlich geschehen war."

⁶ <http://www.faz.net/aktuell/sport/fussball/champions-league/massenpanik-in-turin-nach-champions-league-finale-gegen-real-15046901.html>

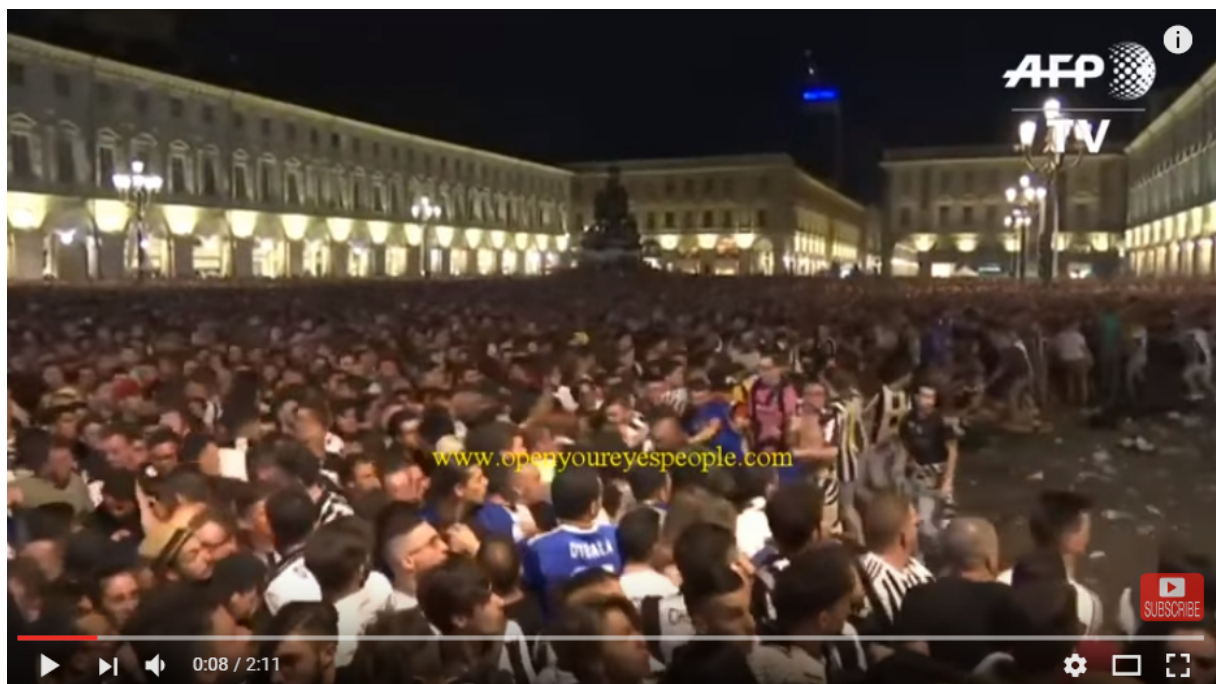
⁷ https://de.wikipedia.org/wiki/MoVimento_5_Stelle

⁸ Übersetzung aus dem Englischen von mir

⁹ <https://www.youtube.com/watch?v=xewOxIYSzwg>



In dem nachfolgenden Video kann man das bestätigt finden, was der obige Zeuge sagte: es entsteht plötzlich ... *ein Loch in der Mitte der Menge*:



Italy bomb scare sparks massive stampede, leaving 1,500 injured -VIDEO¹⁰

Ein weiteres Video zeigt nun die (Teil-)Ursache dieses Phänomens: ein junger Mann mit nacktem Oberkörper (und einem Rucksack?), vor dem die Menge zurückweicht:

¹⁰ <https://www.youtube.com/watch?v=DL93Vy1mhgw>



Torino piazza San Carlo individuato ragazzo a torso nudo scatena il finimondo. 1500 feriti.¹¹



(<https://www.lecodelsud.it/torino-piazza-san-carlo-quel-ragazzo-a-torso-nudo-e-lincapacita-di-gestire-il-panico>)

Doch was war der Anlaß, daß die Menge plötzlich vor dem junger Mann zurückwich? Ein Ruf "Bombe" oder "Selbstmordattentäter"? Waren innerhalb der Menge Mittäter, die – wie abgesprochen – nach außen drängten, so daß sich die anderen ihnen anschlossen? Gab es zuerst einen "Knall", dann ein oder mehrere Rufe, die Angst verbreiten sollte, und dann die Fluchtreaktion von Mittätern?

(Fortsetzung folgt.)

¹¹ https://www.youtube.com/watch?v=_8o9A54wqQ